

Lotto informiert: Höchster Lotto-Jackpot in 2015 wird morgen verteilt

Der höchste Jackpot des Jahres wird morgen unter einem oder mehreren Tippfern verteilt. Das steht schon vor der Ziehung der Gewinnzahlen von Lotto 6aus49 fest. Grund dafür ist die sogenannte Zwangsausschüttung bei der beliebten Zahlenlotterie. Sie kommt zum Tragen, wenn in 12 aufeinanderfolgenden Ziehungen der Jackpot nicht geknackt wurde. Dann muss der Jackpot in der 13. Ziehung ausgeschüttet werden.

Am morgigen Mittwoch ist es soweit. Für den mit rund 31 Mio. Euro gefüllten Jackpot gibt es nun zwei Möglichkeiten: Entweder gibt es einen oder mehrere Gewinner in der Gewinnklasse 1, dann wird der Jackpot-Betrag unter den Gewinnern dieser Klasse gleichmäßig aufgeteilt. Gibt es jedoch bei dieser Ziehung keinen Super-Sechser (6 Richtige plus Superzahl), dann wird der Jackpot der Klasse 2 (Sechser) zugeschlagen. In der Regel können sich dann, je nach gezogenen Zahlen, drei bis zehn Tipper den Riesentopf teilen.

Die aktuelle Konstellation gab es bislang nur einmal. Am 23. September 2009 drohte dem Jackpot ebenfalls eine Zwangsausschüttung. Dazu kam es aber nicht, weil genau in der 13. Ziehung ein Tipper aus Bayern einen Sechser plus Superzahl hatte und den damals rund 31,7 Mio. Euro schweren Gewinntopf in seinen Besitz nehmen konnte.

Generell gilt die Regelung der Zwangsausschüttung seit 1997. Seit dem 3.1.2009 gibt es die Zwangsausschüttung nach 12 Ziehungen. Sollte morgen kein Tipper die sechs Richtigen plus Superzahl haben, wird der Jackpot erstmals unter den Sechsern verteilt.